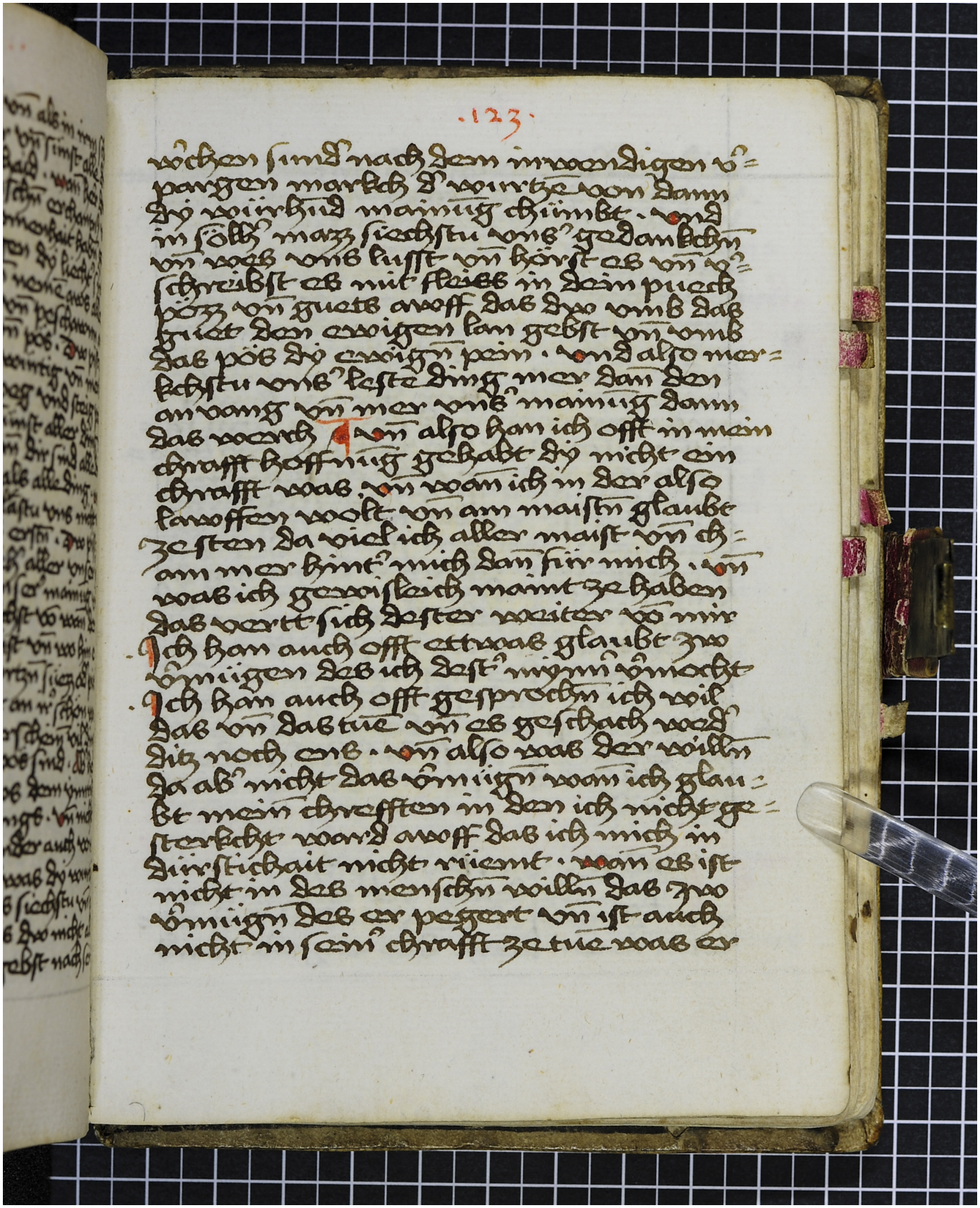
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wöchen sind nach dem mwendigen ö=
pargen markch d' wirtze von dann
dy wirkhid mainig chumbt. vnd
in sölch mazz sichstu vns' gedankchn
von waz vns lusst von hörst ob von ö=
schreibst ob mit fleiss in dein puech
pöz von guets auff das dw vmb das
gut den ewigen lan gebst von vmb
das pös dy ewigen pein. vnd also mer=
kchstu vns' leste dinng mer dan den
anvang von mer vns' mainig dann
das wart ¶ von also han ich offt in mein
chrafft hoffnig gehabt dy nicht ein
chrafft waz. von wan ich in der also
lanoffen wolt von am maistn glaube
zesten da vich ich aller maist von ch=
am mer hint' mich dan fir mich. von
waz ich gewisleich maint zehaben
das wertt sich dester weiter wo mir
¶ ich han auch offt etwaz glaubt zwo
vnmigen das ich dest' mynn' vnmocht
¶ ich han auch offt gesprochen ich wil
das von das tue von ob geschach wed'
dir noch ens. von also waz der willen
da ab' nicht das vnmigen wan ich glau=
bt mein chrefften in den ich nicht ge=
sterkcht wart auff das ich mich in
dirstichait nicht vrient. wan ob ist
nicht in des menschn willen das zwo
vnmigen das er pegert von ist auch
nicht in sein' chrafft zetue waz er